

Die Cuticula ist über den Fruchtkörpern etwas gebräunt und zeigt manchmal eine feine, kaum sichtbare, netzige Struktur. Die Netzmaschen entsprechen in der Größe (3 bis 5 μ) dem Querschnitt der Conidien. Offenbar handelt es sich um den Abdruck der Conidien auf der Cuticula und nicht um Zellen.

Nicht selten entwickeln sich einzelne der randständigen Stäbchen zu *Chalara*-Büchsen. Diese sind unten schwach bauchig, bis 6 μ breit, oben schnabelartig auf 2 μ verjüngt und offen; sie sind etwa 20 μ lang. Obwohl ich Conidienbildung in den *Chalara*-Büchsen nicht deutlich beobachten konnte, ist es mir doch nicht zweifelhaft, daß es sich um eine echte *Chalara*-Form handelt. Diese findet man auch sonst, entfernt von dem Pilze, zerstreut und sehr häufig gebüschelt auf den Ahornblättern. Auch coniotheciumartige Zustände liegen da und gehören unzweifelhaft zur *Cheilaria*.

Man sieht, daß die *Cheilaria aceris* Lib. sehr eigenartig gebaut ist und mit den typischen drei *Cheilaria*-Arten (siehe diese Fragmente, Nr. 964) nichts zu tun hat.

Die *Cheilaria Aceris* wurde später von Saccardo als *Marsonia truncatula* Sacc. (= *Gloeosporium truncatulum* Sacc.) wieder beschrieben und in *Fungi italici*, Tab. 1064, unrichtig abgebildet, da die kurzen, hyalinen Conidienträger, die er zeichnet, nicht existieren. Auch der in Thümen, *Fungi Austriaci*, Nr. 1284, unter dem Namen *Phyllosticta destruens* Desm. f. *Negundinis* ausgegebene Pilz ist *Cheilaria Aceris* Lib.

Das Originalexemplar von *Phyllosticta destruens* Desm. auf *Acer Negundo* in Desm., *Pl. crypt. France*, 1847, Nr. 1633, ist ein opak-schwarzer, etwa 80 bis 100 μ breiter, eingewachsener, ganz unreifer Pyrenomycet, womit in Übereinstimmung steht, daß nach Desmazières (*Ann. scienc. nat.*, 1847, III. Ser., VIII. Bd., p. 31) die Sporen des Pilzes in Form und Größe sehr ungleich sind; er hat die hyalinen Zellen, in welche der ganz unreife Nucleus zerfällt, für Sporen gehalten.

Mit *Didymosporium* Nees. *Char. emend.* Sacc. hat der Pilz, nach dem Typus dieser Gattung: *D. striola* Sacc. in *Fungi italici*, Tab. 1098, zu urteilen, nichts zu tun, da hier die